

**LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

**3**

**Reihe 3.2.1**

# **Wachstum und Ernte**

**– Gemüse, Obst, Trauben –**

**2/1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung .....	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse .....	3
Obst .....	3
Reben .....	4
Tabellenteil	
1    Gemüse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht .....	5
1.2 Wachstumstand Mitte Mai .....	6
1.3 Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai .....	6
2    Obst	
2.1 Zusammenfassende Übersicht .....	7
2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai .....	7
2.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai) .....	8
3    Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung .....	10
3.2 Wachstumstand Ende Mai .....	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	% = Prozent
- = nichts vorhanden	ha = Hektar
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	kg = Kilogramm
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	dt = Dezitonne (100 kg)
( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann	t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen im Juli 1987  
Preis: DM 3,20  
Bestellnummer: 2030321 - 87002

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur  
mit Quellenangabe unter Einsendung  
eines Belegexemplares gestattet.



## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat,
2. die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewesenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen,
3. die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes, seine Auswirkungen auf den Austrieb der Reben und die Benotung des Standes der Reben.

## Erläuterung der Ergebnisse

### Gemüse

Die Witterung dieses Frühjahres wurde bestimmt durch einen außergewöhnlich lang anhaltenden Winter mit starken Frösten bis weit in den Monat März. Der Beginn der Vegetation verzögerte sich entsprechend. In den meisten Anbaugebieten konnte erst spät mit den Bestellungsarbeiten begonnen werden. Ein überdurchschnittlich warmer April begünstigte dann jedoch die Entwicklung des Frühgemüses. Zwar wurde der Vegetationsrückstand bis Mitte Mai nicht aufgeholt, dennoch präsentierten sich die Bestände den amtlichen Berichterstattern zum ersten Beurteilungstermin (15. Mai) im Durchschnitt des Bundesgebietes zufriedenstellend. Die Benotungen lagen durchweg besser als "mittel" und auch etwas günstiger als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzungen einiger Frühgemüsearten sind, wie stets zu diesem Zeitpunkt, mit einigem Vorbehalt zu betrachten. Stellt man dazu den Vegetationsrückstand dieses Jahres in Rechnung, so bilden diese Zahlen wahrscheinlich nur einen frühen Hinweis auf voraussichtlich etwas überdurchschnittliche Hektarerträge bei Kohlrabi und Kopfsalat und unterdurchschnittliche Erträge bei Spargel. Die endgültige Schätzung für Frühjahrsspinat entspricht dem langjährigen Mittelwert.

Beim Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres ist zu berücksichtigen, daß die damaligen Schätzwerte durch die Auswirkungen des Unglückes von Tschernobyl irregulär beeinflusst wurden.

### Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte werden von den Berichterstattern im Bundesgebiet einige Zehntelpunkte geringer als zur gleichen Zeit des Vorjahres, insgesamt jedoch als gut bis befriedigend bewertet. Die vorhandene Winterfeuchtigkeit wurde von fast 90 % der Berichterstatter als ausreichend bezeichnet, Schäden durch Winterfröste am Holz wurden nur in einem Drittel der Beobachtungen notiert und zwar vorwiegend in geringem Ausmaß, Winterschäden an Blüten sind in mehr als 70 % aller Berichtsfälle nicht aufgetreten, ansonsten handelte es sich eher um geringe und mittlere Schädigungsgrade. Aufgrund der naßkalten Witterung im Berichtszeitraum verlief die Baumbüte - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges - weit ungünstiger als im Vorjahr und war lediglich zu etwas mehr als 30 % aller Meldungen zufriedenstellend, wobei Rheinland-Pfalz mit 55 % Positivfällen noch am besten abschnitt.

Die Benotungen für Blüte und Fruchtansatz zum Stichtag 20. Mai lagen für alle Obstarten schlechter als im Vorjahr aber vorwiegend noch im Bereich "mittel", für Birnen, Süß- und Sauerkirschen sogar näher an der Note "gut".

Die ersten Ertragsschätzungen für Kirschen liegen geringfügig unter den Vergleichswerten vom Mai des Vorjahres, weisen jedoch gegenüber der endgültigen Ernte 1986 und dem sechsjährigen Mittelwert eine deutliche Zunahme auf. Für Süßkirschen liegt der durchschnittliche Baumertrag z.Z. bei 38 kg und damit um 30 % höher als das Endergebnis des Vorjahres, für Sauerkirschen erwartet man bei einem Baumertrag von z.Z. 22 kg eine um etwa 10 % höhere Ernte als 1986. Die Schätzungen beziehen sich bisher wie im Vorjahr auf knapp die Hälfte aller Kirschbäume des Bundesgebietes. Sofern keine schwerwiegenden Rückschläge durch ungünstige Witterung eintreten, dürften Erwartungen auf eine mengenmäßig sehr gute Süßkirschen- und eine gute Sauerkirschenernte durchaus berechtigt sein.

## Reben

Ähnlich wie ein Jahr zuvor hat auch der Winter 1986/87 einen weitgehend gemäßigten Verlauf genommen, wenn auch insgesamt gesehen eine Reihe von Tagen mit starkem Frost zu verzeichnen waren. Nach den Beobachtungen der Berichterstatte hat es jedoch an Holz und Knospen der Rebstöcke nur in 4 % der Fälle starke Schäden durch Winterfröste gegeben, mittlere und schwache Schäden wurden in etwa einem Viertel der Meldungen registriert, in 70 % der Berichtsbezirke waren dagegen keine Frostschäden festzustellen.

Ausreichende Winterfeuchtigkeit in den Böden und mittlere bis gute Holzreife ergaben zunächst gute Voraussetzungen für einen guten Austrieb der Reben, doch schränkten reichliche Niederschläge im späten Frühjahr verbunden mit zu niedrigen Temperaturen die günstigen Startbedingungen ein, so daß der Austrieb der Re-

ben Ende Mai nur in knapp 30 % aller Fälle als gut, in 10 % der Meldungen sogar als schlecht bezeichnet wurde. Diese nicht so zufriedenstellende Entwicklung spiegelt sich auch in der Bewertung des Wachstumsstandes wider. Mit der Durchschnittsnote 2,9 für das Bundesgebiet liegt die Schätzung der Berichterstatte etwa auf dem gleichen Stand des Vorjahres (3,0), wobei für die Anbaugebiete in Baden-Württemberg überwiegend eine schlechtere, in Rheinland-Pfalz hingegen eine etwas bessere Benotung als 1986 zu beobachten ist.

Die ungünstige Witterung in der ersten Junihälfte hat die Situation mit Sicherheit nicht verbessert, so daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur von einer höchstens mittelmäßigen Einschätzung des Wachstumsstandes ausgegangen werden kann. Der weitere Verlauf der Witterung kann allerdings noch entscheidende Korrekturen nach oben oder unten zur Folge haben.

1 Gemüse  
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1980/85	1985	1986	1980/85	1985	1986	1980/85	1985	1986
	ha			dt			t		
Insgesamt .....	45 997	48 771	48 110	x	x	x	1 133 304	1 321 045	1 295 804
Weißkohl zusammen ..	6 155	6 844	6 236	542,0	579,8	641,7	333 589	396 826	400 134
Frühweißkohl .....	662	706	565	305,9	310,8	323,3	20 281	21 939	18 268
Herbstweißkohl ...	2 631	2 921	2 628	568,6	627,4	623,5	149 609	183 251	163 850
Dauerweißkohl .....	2 862	3 218	3 044	572,0	595,5	716,2	163 699	191 636	218 016
Rotkohl zusammen ...	2 351	2 910	2 321	415,4	449,2	466,0	97 658	130 703	108 155
Frührotkohl .....	219	210	178	263,3	271,4	264,8	5 748	5 699	4 713
Herbstrotkohl .....	965	1 279	855	444,6	480,6	498,6	42 902	61 468	42 633
Dauerrotkohl .....	1 167	1 420	1 289	419,9	447,4	471,8	49 008	63 535	60 809
Wirsing zusammen ...	1 570	1 675	1 555	265,3	281,1	283,7	41 648	47 092	44 110
Frühwirsing .....	309	309	309	217,7	226,1	224,5	6 727	6 986	6 936
Herbstwirsing .....	509	591	535	280,2	306,1	312,8	14 264	18 092	16 733
Dauerwirsing .....	752	777	710	275,3	283,3	287,9	20 657	22 014	20 441
Grünkohl .....	909	1 144	1 022	168,8	193,3	192,2	15 344	22 110	19 644
Rosenkohl .....	493	424	450	117,9	134,3	133,6	5 792	5 693	6 012
Blumenkohl zusammen	3 528	3 386	3 632	231,0	233,6	237,0	81 505	79 099	86 086
Frühblumenkohl ...	1 009	989	1 044	212,2	223,8	227,7	21 413	22 133	23 773
Mittelfrüher und Spätblumenkohl ..	2 519	2 397	2 588	238,6	237,7	240,8	60 092	56 966	62 313
Chinakohl .....	749 <sup>a)</sup>	905	954	315,9 <sup>a)</sup>	329,1	323,4	23 654 <sup>a)</sup>	29 783	30 852
Kohlrabi zusammen ..	1 423	1 532	1 577	223,8	247,7	224,2	31 852	37 951	35 353
Frühkohlrabi 1) ..	805	843	932	213,9	243,6	(205,8)	17 218	20 537	(19 178)
Spätkohlrabi .....	618	691	646	236,8	252,0	250,4	14 633	17 415	16 176
Kopfsalat zusammen .	3 686	3 495	3 463	193,5	198,3	181,9	71 323	69 311	62 988
Frühjahrskopf- salat 1) .....	1 467	1 443	1 464	201,0	206,3	(157,5)	29 483	29 772	(23 054)
Sommer- und Herbstkopfsalat .	2 219	2 052	1 999	188,6	192,7	199,8	41 841	39 540	39 934
Spinat zusammen ....	2 831	2 799	3 088	144,6	145,8	136,6	40 949	40 801	42 171
Frühjahrsspinat 1)	1 008	909	1 287	147,0	142,6	(128,7)	14 819	12 961	(16 561)
Herbstspinat .....	1 823	1 891	1 800	143,3	147,2	142,3	26 129	27 840	25 610
Möhren zusammen ....	3 167	3 659	3 202	360,6	395,1	388,7	114 197	144 574	124 447
Frühe Möhren .....	809	894	821	222,5	227,9	238,9	17 968	20 370	19 612
Späte Möhren .....	2 358	2 765	2 381	408,1	449,2	440,3	96 229	124 203	104 835
Karotten zusammen ..	1 032	1 150	1 061	218,6	243,3	224,2	22 560	27 975	23 788
Frühe Karotten ...	573	706	600	216,2	235,0	222,4	12 386	16 588	13 343
Späte Karotten ...	459	443	461	221,6	257,0	226,6	10 174	11 387	10 445
Rote Rüben .....	668 <sup>a)</sup>	751	597	330,3 <sup>a)</sup>	337,4	331,3	22 077 <sup>a)</sup>	25 337	19 779
Sellerie .....	1 372	1 586	1 484	279,9	296,7	291,4	38 350	47 054	43 244
Porree .....	1 527	1 488	1 693	236,0	261,1	255,7	36 044	38 848	43 290
Speisezwiebeln .....	1 560 <sup>a)</sup>	1 909	2 128	337,1 <sup>a)</sup>	353,8	373,6	52 627 <sup>a)</sup>	67 548	79 499
Spargel (im Ertrag)	3 430	3 929	4 120	33,0	35,2	36,4	11 333	13 823	14 989
Frischerbsen .....	3 380	3 206	2 909	48,4	52,8	50,7	16 350	16 919	14 757
Grüne Pflückbohnen zusammen .....	3 909	3 664	3 994	102,9	111,6	114,8	40 230	40 908	45 845
Buschbohnen .....	3 614	3 390	3 723	98,3	106,5	111,1	35 536	36 090	41 371
Stangenbohnen .....	295	274	272	159,1	175,9	164,5	4 695	4 818	4 474
Dicke Bohnen .....	876	1 004	1 011	40,3	51,0	53,5	3 528	5 117	5 404
Gurken zusammen ....	1 221	1 194	1 507	219,0	241,7	273,5	26 740	28 859	41 214
Einlegegurken ....	919	916	1 179	212,0	238,2	261,8	19 486	21 818	30 869
Schälgurken .....	302	278	326	240,2	253,3	317,3	7 254	7 041	10 344
Tomaten .....	160	117	104	373,5	403,0	388,8	5 957	4 715	4 043

1) Der Ertrag und die Erntemenge für 1986 sind vom StBA geklammert worden, um auf die durch die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß - sowohl zwischen Gemüsearten

als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1985 hinzuweisen.

a) Dreijähriger Durchschnitt.

# 1 Gemüse

## 1.2 Wachstumstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1987	2,8	2,9	2,9	2,8	2,7	2,3	2,5	2,3	2,8
	1986	2,6	2,7	2,8	2,7	3,1	2,5	2,5	2,4	3,0
Hamburg .....	1987	2,7	2,9	3,0	2,8	2,8	3,0	2,6	2,6	2,8
	1986	2,9	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	2,6	2,8	2,7
Niedersachsen .....	1987	2,8	2,8	2,8	3,0	2,6	2,5	2,6	2,7	2,8
	1986	2,7	2,8	2,8	3,0	2,9	2,6	2,8	2,5	2,9
Nordrhein-Westfalen	1987	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7	3,0	2,6	2,5	2,8
	1986	3,0	2,9	3,1	2,9	3,2	3,0	2,4	2,7	2,8
Hessen .....	1987	2,9	2,9	2,9	3,0	2,9	2,9	3,1	3,4	2,9
	1986	2,6	2,3	2,6	2,7	2,6	2,3	2,5	1,8	2,6
Rheinland-Pfalz ....	1987	2,8	2,6	2,8	2,4	2,7	2,4	2,6	2,8	2,8
	1986	3,3	3,2	3,3	3,1	2,9	3,3	3,5	3,1	3,0
Baden-Württemberg ..	1987	2,8	2,7	2,7	3,0	2,9	-	2,7	2,9	2,6
	1986	3,0	2,9	2,7	2,8	3,0	-	2,4	3,0	2,4
Bayern .....	1987	3,2	3,3	3,3	3,4	3,3	3,5	3,4	3,1	3,1
	1986	2,8	2,8	2,8	3,0	3,1	3,1	2,9	2,7	2,7
Saarland .....	1987	2,5	2,6	2,7	3,1	2,7	2,9	2,7	2,8	2,5
	1986	3,0	3,1	3,1	3,2	3,2	3,4	3,1	3,1	3,0
Bundesgebiet ...	1987	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,5	2,7	2,6	2,8
	1986	2,9	2,9	3,0	2,9	3,0	2,6	2,6	2,6	2,7

### 1.3 Vorschätzung<sup>1)</sup> einiger Frühgemüsearten Mitte Mai dt/ha

Land	Jahr <sup>2)</sup>	Frühkohlrabi <sup>3)</sup>	Frühjahrs- kopfsalat 3)	Spargel	Frühjahrs- spinat 3)
Schleswig-Holstein .....	1987	218,0	122,7	31,2	.
	1986	(239,7)	(136,6)	36,2	(107,5)
Hamburg .....	1987	168,2	164,3	39,6	183,6
	1986	(217,7)	(179,7)	35,0	(171,8)
Niedersachsen .....	1987	221,4	179,6	31,2	164,9
	1986	(224,8)	(150,8)	33,9	(156,0)
Nordrhein-Westfalen .....	1987	169,3	135,1	48,8	120,2
	1986	(177,2)	(157,6)	47,3	(110,2)
Hessen .....	1987	274,2	206,5	32,9	167,6
	1986	( . )	( . )	40,0	( . )
Rheinland-Pfalz .....	1987	285,0	230,8	36,2	193,6
	1986	(280,7)	(215,6)	37,0	(187,9)
Baden-Württemberg .....	1987	328,0	292,7	35,9	135,6
	1986	(187,9)	( 89,3)	34,9	(108,0)
Bayern .....	1987	210,7	194,0	33,1	85,4
	1986	(254,3)	(208,1)	32,8	(104,6)
Saarland .....	1987	161,9	146,4	39,0	127,8
	1986	(126,8)	(115,2)	40,6	(110,7)
Bundesgebiet ...	1987	222,8	209,3	34,2	145,7
	1986	(205,8)	(157,5)	36,4	(128,7)

- 1) Frühjahrsspinat endgültige Schätzung (Mai 1987).  
 2) 1986 endgültige Schätzung.  
 3) Die Angaben für 1986 sind vom StBA durchgehend geklammert worden, um auf die durch

die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß - sowohl zwischen Gemüsearten als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1987 hinzuweisen.

## 2 Obst

### 2.1 Zusammenfassende Übersicht Erntemengen in t

Obstart	1980/85	1983	1984	1985	1986
Äpfel .....	1 635 335	1 313 071	1 799 269	1 409 700	2 180 110
Marktobstbau .....	573 333	586 792	614 178	600 753	708 972
Übriger Anbau .....	1 062 002	726 279	1 185 091	808 947	1 471 138
Birnen .....	394 713	380 341	448 866	334 876	498 884
Marktobstbau .....	31 923	26 947	35 650	27 905	32 431
Übriger Anbau .....	362 790	353 393	413 216	306 971	466 453
Süßkirschen .....	137 489	162 570	177 070	135 965	138 576
Sauerkirschen .....	108 215	110 069	118 308	112 813	110 861
Pflaumen/Zwetschen .....	417 930	346 619	449 596	447 781	419 265
Mirabellen/Renekloden ....	33 445	32 781	38 608	33 437	34 078
Aprikosen .....	1 981	1 503	2 128	1 753	2 046
Pfirsiche .....	24 874	27 605	31 459	18 170	31 191
Walnüsse .....	10 021	9 566	11 534	7 126	13 083
Baumobst zusammen ...	2 764 004	2 384 124	3 076 838	2 501 621	3 428 094
Erdbeeren <sup>1)</sup> .....	41 137	42 799	45 827	46 893	50 433
Insgesamt ...	2 805 142	2 426 924	3 122 665	2 548 515	3 478 526

1) Nur Verkaufsanbau.

### 2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein ..	1987	2,5	2,3	2,3	2,3	2,5	2,7	2,9	3,0
	1986	2,4	2,6	2,3	2,4	2,4	2,7	2,4	2,7
Hamburg .....	1987	2,5	2,3	2,4	2,3	2,8	2,9	3,5	3,3
	1986	2,5	2,3	2,7	2,5	3,0	2,9	3,2	3,1
Niedersachsen .....	1987	2,4	2,5	2,5	2,4	2,9	2,9	3,3	3,4
	1986	2,2	2,7	2,5	2,6	2,8	2,7	3,3	3,3
Nordrhein-Westfalen .	1987	2,6	2,2	2,2	2,2	2,7	2,7	3,2	3,1
	1986	2,4	2,6	2,3	2,3	2,6	2,5	3,0	2,8
Hessen .....	1987	2,9	2,1	2,0	2,5	2,5	2,6	.	3,2
	1986	2,1	2,4	2,1	2,3	2,6	2,9	.	2,5
Rheinland-Pfalz .....	1987	2,9	2,5	2,2	2,2	2,7	2,6	2,8	3,1
	1986	2,1	2,4	2,1	1,9	2,6	2,6	2,7	2,5
Baden-Württemberg ...	1987	2,8	2,6	2,3	2,3	2,7	2,7	3,4	3,2
	1986	1,8	2,1	2,2	2,3	2,3	2,4	2,8	2,6
Bayern .....	1987	2,8	2,7	2,5	2,5	2,8	2,9	3,4	3,4
	1986	1,8	2,0	1,9	2,0	2,3	2,3	2,6	2,6
Saarland .....	1987	2,8	1,8	.	.	2,9	2,6	2,9	2,9
	1986	2,3	2,5	2,2	2,3	2,8	2,8	3,0	2,9
Bundesgebiet ...	1987	2,7	2,4	2,3	2,3	2,7	2,7	3,1	3,2
	1986	2,1	2,3	2,2	2,3	2,5	2,6	2,4	2,7

## 2.3 Vorläufige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Südkirschen					
			zusammen			Marktoberbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1987	141 349	.	.	2 447	.	138 902
2		1986	141 349	17,9	25 268	2 447	438	138 902
3	Hamburg .....	1987	72 201	.	.	6 346	.	65 855
4		1986	72 201	25,1	18 122	6 346	1 593	65 855
5	Niedersachsen .....	1987	756 397	31,2	235 833	202 768	52 962	553 629
6		1986	756 397	24,9	188 686	202 768	43 912	553 629
7	Nordrhein-Westfalen	1987	936 437	33,4	312 529	4 070	1 323	932 367
8		1986	936 437	26,9	251 676	4 070	1 136	932 367
9	Hessen .....	1987	377 303	58,9	222 143	36 606	19 749	340 697
10		1986	377 303	37,6	141 848	36 606	13 299	340 697
11	Rheinland-Pfalz ...	1987	296 376	27,4	81 298	78 448	20 586	217 928
12		1986	296 376	23,6	70 076	78 448	20 533	217 928
13	Baden-Württemberg .	1987	1 211 973	52,3	634 033	259 706	139 654	952 267
14		1986	1 211 973	37,7	457 380	259 706	109 245	952 267
15	Bayern .....	1987	736 654	23,9	175 887	129 771	31 015	606 883
16		1986	736 654	22,7	167 409	129 771	29 458	606 883
17	Saarland .....	1987	214 524	25,4	54 489	1 262	321	213 262
18		1986	214 524	18,8	40 331	1 262	237	213 262
19	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	1987	4 831 104	37,9	1 716 212	721 424	265 610	4 109 680
20		1986	4 831 104	28,7	1 385 757	721 424	219 851	4 109 680
21		1981/86	4 850 272	28,8	1 397 782	731 289	239 665	4 118 983

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

2) 1987 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin.

Obst

von Kirschen (Mitte Mai)

Anbau	Sauerkirschen							Lfd. Nr.
	zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau		
	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragsfähige Bäume	Erntemenge	Ertragsfähige Bäume	Erntemenge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
		430 217		76 516		353 701		1
24 830	430 217	15,1	64 908	76 516	10 192	353 701	54 716	2
	185 323			51 974		133 349		3
16 530	185 323	14,5	26 872	51 974	7 536	133 349	19 336	4
182 871	1 211 685	25,8	312 763	431 605	115 082	780 080	197 681	5
144 774	1 211 685	16,0	193 560	431 605	64 592	780 080	128 968	6
311 206	1 350 473	22,7	307 048	308 893	69 044	1 041 580	238 004	7
250 540	1 350 473	19,6	264 817	308 893	63 539	1 041 580	201 278	8
202 394	356 771	23,4	83 613	113 223	26 925	243 548	56 688	9
128 549	356 771	18,6	66 319	113 223	20 993	243 548	45 326	10
60 712	1 224 112	22,5	275 819	1 090 384	249 081	133 728	26 738	11
49 543	1 224 112	20,9	256 296	1 090 384	231 813	133 728	24 483	12
494 379	597 005	20,8	124 338	328 637	65 154	268 368	59 184	13
348 135	597 005	16,7	99 600	328 637	53 006	268 368	46 594	14
144 872	558 356	13,8	77 120	100 789	13 909	457 567	63 211	15
137 951	558 356	13,0	72 648	100 789	13 103	457 567	59 545	16
54 168	99 776	19,8	19 756	3 947	782	95 829	18 974	17
40 094	99 776	16,3	16 263	3 947	643	95 829	15 620	18
1 450 602	6 292 118	22,2	1 200 457	2 505 968	539 977	3 786 150	660 480	19
1 165 907	6 292 118	17,6	1 108 611	2 505 968	465 417	3 786 150	643 194	20
1 158 117	6 221 612	17,2	1 072 481	2 440 199	452 694	3 781 413	619 787	21

### 3 Reben

#### 3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung % der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1986	
Winter und Frühjahr									
Besondere Wetter- schäden:	keine .....	50	100	96	83	79	100	88	88
	schwache ...	50	-	3	11	16	-	8	10
	mittlere ...	-	-	1	4	5	-	3	2
	starke .....	-	-	-	2	-	-	1	0
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	-	8	12	3	-	-	6	4
	ausreichend.	100	92	87	94	98	100	92	92
	zu hoch ....	-	-	1	3	2	-	2	4
Holzreife:	schlecht ...	-	3	1	5	2	-	3	1
	mittel .....	-	26	41	61	59	33	52	40
	gut .....	100	71	58	34	39	67	45	59
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine .....	86	81	75	56	57	94	70	78
	schwache ...	3	19	15	18	25	6	16	13
	mittlere ...	11	0	8	16	12	-	10	5
	starke .....	-	-	2	10	6	-	4	4
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine .....	100	100	99	99	98	99	99	99
	schwache ...	-	0	1	1	1	1	1	1
	mittlere ...	-	-	0	-	1	-	0	0
	starke .....	-	-	0	-	0	-	0	0
Austrieb der Reben:	schlecht ...	-	3	3	17	8	-	10	2
	mittel .....	-	34	53	69	70	33	62	46
	gut .....	100	63	44	14	22	67	28	52
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering ..	-	16	5	-	-	-	2	0
	ausreichend.	50	74	88	64	95	100	76	83
	zu hoch ....	50	10	7	36	5	-	22	17
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	50	74	48	67	54	67	60	19
	normal .....	50	26	45	30	45	33	36	54
	günstig ....	-	-	7	3	1	-	4	27

3 Reben

3.2 Wachstumsstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag  
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag  
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag  
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag  
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1987	1986
Nordrhein-Westfalen .....	2,7	2,0
Hessen .....	2,8	2,8
Hessische Bergstraße .....	3,0	2,8
Rheingau .....	2,7	2,8
Rheinland-Pfalz .....	2,9	3,1
RB Koblenz .....	2,7	2,9
Trier .....	2,5	2,8
Rheinhausen-Pfalz .....	3,0	3,2
Ahr .....	3,0	2,8
Mittelrhein .....	2,3	2,4
Bacharach .....	2,3	2,0
Rhein-Burgengau .....	2,3	2,8
Mosel-Saar-Ruwer .....	2,4	2,8
Bernkastel .....	2,4	2,8
Obermosel .....	2,5	2,7
Saar-Ruwer .....	2,7	2,8
Zell/Mosel .....	2,3	2,6
Nahe .....	2,9	3,1
Bad Kreuznach .....	2,9	3,2
Schloß-Böckelheim .....	3,0	2,8
Rheinhausen .....	2,8	3,2
Bingen .....	2,7	3,0
Nierstein .....	3,0	3,2
Wonnegau .....	2,7	3,6
Rheinpfalz .....	3,2	3,3
Südliche Weinstraße .....	3,1	3,3
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße .....	3,3	3,2
Baden-Württemberg .....	3,1	2,7
Württemberg .....	3,2	2,5
Remstal-Stuttgart .....	3,5	2,6
Württembergisch Unterland .....	3,2	2,4
Kocher-Jagst-Tauber .....	3,0	2,8
Baden .....	3,1	2,8
Badische Bergstraße-Kraichgau .....	3,0	2,5
Badisches Frankenland .....	2,8	2,9
Bodensee .....	4,2	2,5
Markgräflerland .....	3,2	2,9
Kaiserstuhl-Tuniberg .....	3,0	3,0
Breisgau .....	3,2	2,8
Ortenau .....	3,0	2,5
Bayern .....	2,8	2,6
RB Unterfranken .....	2,8	2,6
Mittelfranken .....	2,8	2,8
Übrige Gebiete .....	4,6	2,4
Saarland .....	2,5	2,4
Bundesgebiet ...	2,9	3,0

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik u. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2. S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

#### 2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Bodennutzung

#### 3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

#### 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

#### 3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

#### 3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

### 3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

#### 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

#### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

#### 3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstentischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszahlungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Guterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.